

187 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates VII. GP.

4. 12. 1953.

Regierungsvorlage.

Bericht an den Nationalrat, betreffend die Verlängerung der gesicherten Geltungsdauer der GATT-Zollbegünstigungslisten.

Im Protokoll von Torquay zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) wurde der Termin, bis zu dem die in Listen zusammengefaßten Zollkonzessionen aller **Vertragsstaaten** Geltung haben sollten, mit dem 31. Dezember 1953 vereinbart. Vom 1. Jänner 1954 an hätte jeder **Vertragsstaat** die Zollbehandlung, die er für eine bestimmte Ware zugestanden hat, ändern oder einstellen können.

Bei der im September/Oktober 1953 in Genf stattgehabten VIII. GATT-Tagung wurde zum Ausdruck gebracht, daß es ungünstig und nicht erwünscht wäre, wenn zu Beginn des Jahres 1954 Kündigungen von Zollkonzessionen in größerem Umfange ausgelöst würden, weil im kommenden Jahr das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen einer generellen Prüfung unterzogen und die vom GATT auf längere Sicht einzuschlagende Politik erst beschlossen werden soll. Außerdem will eine Reihe von Staaten Möglichkeiten des weiteren Abbaues von Zoll- und Handelsschranken prüfen.

In Würdigung dieser Umstände haben die **Vertragsstaaten** einschließlich Österreich eine ihnen vorgelegte Deklaration angenommen,

auf Grund deren sich die **Vertragsstaaten** verpflichten, die gesicherte Geltungsdauer der in den Listen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens enthaltenen Zollkonzessionen bis 30. Juni 1955 zu verlängern und bis dahin nicht durch Anwendung der Bestimmungen des Artikels XXVIII des GATT zu Kündigungen von Zollkonzessionen überzugehen. Die sonstigen Bestimmungen des GATT über Kündigungen bleiben aufrecht. Die durch solche Kündigungen betroffenen **Vertragsstaaten** können außerdem wie bisher kompensatorische Verhandlungen führen.

Die Bestimmungen der Deklaration finden auf Konzessionen, die ursprünglich einem **Vertragsstaat** gewährt wurden, der nunmehr die vorliegende Deklaration nicht unterzeichnet, keine Anwendung.

Durch diese Deklaration erfährt das Protokoll von Torquay und damit auch das BGBI. Nr. 254 vom 10. Dezember 1951 eine Änderung, die gesetzändernder Natur ist.

Die Bundesregierung stellt daher den Antrag, der Nationalrat wolle den vorstehenden Bericht zur Kenntnis nehmen und der Deklaration vom 24. Oktober 1953, betreffend die fortgesetzte Anwendung der Listen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens, die verfassungsmäßige Genehmigung erteilen.

DEKLARATION BETREFFEND DIE FORTGESETZTE ANWENDUNG DER LISTEN IM ANHANG ZUM ALLGEMEINEN ZOLL- UND HANDELSABKOMMEN

Declaration on the continued Application of Schedules to the General Agreement on Tariffs and Trade.

The contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "the General Agreement"),

CONSIDERING that, under the provisions of Article XXVIII (as amended), the assured life of the concessions embodied in the schedules annexed to the General Agreement will expire on 31 December 1953, in the sense that thereafter it will become possible for a contracting party by negotiation with other contracting parties to modify or cease to apply the treatment which it has agreed to accord under Article II to any products described in its schedule,

CONSIDERING that, although by the terms of the Agreement the schedules will retain their full validity notwithstanding the expiry of their assured life, the possibility of invocation by contracting parties of the procedure of Article XXVIII for modification of specific concessions would, in present circumstances, impair the stability of tariff rates which has been one of the principal achievements of the General Agreement, and

CONSIDERING FURTHER that it would be particularly undesirable to arrive at such a

Déclaration relative à la prolongation de validité des listes annexées à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce.

Déclaration du 24 octobre 1953.

Les Parties Contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (ci-après dénommé « l'Accord général »),

CONSIDERANT que, en vertu des dispositions de l'article XXVIII (tel qu'il a été amendé), la durée de validité obligatoire des concessions reprises dans les listes annexées à l'Accord général cessera au 31 décembre 1953, en ce sens que, après cette date, toute partie contractante pourra, par voie de négociations avec d'autres parties contractantes, modifier ou cesser d'appliquer le traitement qu'elle avait consenti, en vertu de l'article II, à un produit repris dans sa Liste,

CONSIDERANT que, et bien qu'aux termes de l'Accord les listes doivent rester intégralement en vigueur nonobstant l'expiration de leur validité obligatoire, la faculté qu'on les parties contractantes d'invoquer la procédure de l'article XXVIII pour modifier des concessions déterminées, compromettrait, dans les circonstances actuelles, la stabilité des droits de douane qui constitue l'une des principales réalisations du GATT,

CONSIDERANT, d'autre part, qu'un tel résultat serait particulièrement regrettable

Deklaration betreffend die fortgesetzte Anwendung der Listen im Anhang zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen.

(Übersetzung)

IN DER ERWAGUNG, daß gemäß den Bestimmungen des Artikels XXVIII (in neuer Fassung) die gesicherte Geltungsdauer der Konzessionen, die in den dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen angeschlossenen Listen enthalten sind, am 31. Dezember 1953 enden wird, so zwar, daß es nach diesem Zeitpunkt für einen Vertragsstaat möglich sein wird, im Wege von Verhandlungen mit anderen Vertragsstaaten die Anwendung einer Zollbehandlung zu ändern oder einzustellen, die er gemäß Artikel II für eine in der betreffenden Liste genannte Ware zugestanden hat;

IN DER ERWAGUNG, daß, obwohl im Sinne der Bestimmungen des Abkommens die Listen ihre volle Gültigkeit trotz des Ablaufes der gesicherten Geltungsdauer beibehalten werden, die Möglichkeit einer Anwendung des Vorganges gemäß Artikel XXVIII hinsichtlich der Änderung bestimmter Konzessionen durch Vertragsstaaten bei den gegenwärtigen Umständen die Stabilität der Zollsätze, die eine der hauptsächlichen Errungenschaften des Allgemeinen Abkommens war, gefährden würde und

IN DER ERWAGUNG schließlich, daß es keinesfalls wünschenswert wäre, einen der-

result at a time when a number of contracting parties are studying ways and means of making further progress in the reduction of tariffs and other barriers to trade and towards the achievement of the other objectives of the General Agreement,

alors qu'un certain nombre de parties contractantes étudie les voies et moyens qui permettraient d'accomplir de nouveaux progrès dans la réduction des tarifs et autres entraves au commerce et la réalisation des autres objets de l'Accord général,

artigen Zustand zu einer Zeit herbeizuführen, in der eine Anzahl von Vertragsstaaten Möglichkeiten und Mittel prüfen, um hinsichtlich der Herabsetzung von Zöllen und des Abbaues anderer Handelsschranken sowie zwecks Erreichung anderer Ziele des Allgemeinen Abkommens weitere Fortschritte zu machen,

HEREBY DECLARE that they will not invoke prior to 1 July 1955 the provisions of Article XXVIII paragraph 1 of the General Agreement to modify or cease to apply the treatment which they have agreed to accord under Article II of the General Agreement to any product described in the appropriate schedule annexed to the General Agreement.

The provisions of this Declaration shall not apply to concessions initially negotiated with a government with respect to which this Declaration is not in effect.

DECLARENT qu'elles n'invoqueront pas avant le 1^{er} juillet 1955 les dispositions du paragraphe premier de l'article XXVIII de l'Accord général en vue de modifier ou de cesser d'appliquer le traitement qu'elles avaient consenti, en vertu de l'article II de l'Accord général, à un produit repris dans la liste correspondante annexée à l'Accord général.

Les dispositions de la présente Déclaration ne seront pas applicables aux concessions primitive-ment négociées avec un gouvernement à l'égard duquel la présente Déclaration demeure sans effet.

ERKLÄREN die Vertragsstaaten zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (hier „Allgemeines Abkommen“ genannt) hiermit, daß sie vor dem 1. Juli 1955 von einer Anwendung der Bestimmungen des Artikels XXVIII, Absatz 1, des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens, eine Zollbehandlung zu ändern oder einzustellen, die sie gemäß Artikel II des Allgemeinen Abkommens für eine in der betreffenden, diesem Abkommen angeschlos- senen Liste genannte Ware zu gestanden haben, Abstand nehmen werden. Die Bestimmungen dieser Deklaration finden auf Zugeständnisse keine Anwendung, die ursprünglich mit einer Regierung vereinbart wurden, der gegenüber diese Deklaration nicht in Kraft tritt.

Diese Deklaration kann bis zum 30. Oktober 1953 in Genf unterzeichnet werden. Sodann wird sie beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt werden, der ermächtigt ist, diese Deklaration gemäß Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen registrieren zu lassen, und kann am Sitze der Vereinten Nationen bis zum 31. Dezember 1953 unterzeichnet werden.

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird unverzüglich eine legalisierte Kopie dieser Deklaration jedem Mitgliedstaat der Vereinten Nationen, jeder anderen Regierung, die an der von den Vereinten Nationen veranstalteten Konferenz über Handel und Beschäftigung teilgenommen hat, und jeder anderen interessierten Regierung zusenden.

The Declaration shall be open for signature at Geneva until 30 October 1953. It shall thereafter be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who is authorized to register this Declaration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, and shall be open for signature at the Headquarters of the United Nations until 31 December 1953.

The Secretary-General of the United Nations shall promptly furnish a certified copy of this Declaration to each Member of the United Nations, to each other government which participated in the United Nations Conference on Trade and Employment, and to any other interested government.

La présente Déclaration sera ouverte à la signature à Genève jusqu'au 30 octobre 1953; elle sera déposée ensuite auprès du Secrétaire général des Nations Unies qui est habilité à l'enregistrer, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, et sera ouverte à la signature au Siège des Nations Unies jusqu'au 31 décembre 1953.

Le Secrétaire général des Nations Unies transmettra sans délai à tous les membres de l'Organisation des Nations Unies, aux autres gouvernements qui ont pris part à la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi ainsi qu'à tout autre gouvernement intéressé, copie certifiée conforme de la présente Déclaration.

4

IN WITNESS WHEREOF
the respective representatives,
duly authorized, have signed
the present Declaration.

DONE at Geneva, in a single
copy, in the English and French
languages, both texts authentic,
this twenty fourth day of Oc-
tober, one thousand nine hun-
dred and fifty-three.

EN FOI DE QUOI, les re-
présentants soussignés, dûment
autorisés, ont signé la présente
Déclaration.

FAIT à Genève, en un seul
exemplaire, en langue française
et anglaise, les deux textes faisant
également foi, le vingt-quatre
jour d'octobre, mil neuf cent
cinquante-trois.

URKUND DESSEN haben
die betreffenden, ordnungs-
gemäß bevollmächtigten Vertre-
ter diese Deklaration unter-
zeichnet.

GESCHEHEN zu Genf, in
einfacher Ausfertigung in eng-
lischer und französischer Spra-
che, wobei beide Texte authen-
tisch sind, am 24. Oktober 1953.